

... Dem Kranz der vorbildlichen Post- und Telephoneinrichtungen, die das Land Liechtenstein besitzt, ist mit dem heutigen Tage ein neues Glied zugefügt worden. Eins ums andere wurde in den letzten Jahren verschönert und verbessert. So hat die äussere Entwicklung der Post- und Telephonräume mit der einzig dastehenden Entwicklung des Verkehrs und des innern Aufbaues Ihres Landes überhaupt prächtig Schritt gehalten. Fest steht heute das ganze Gefüge da. Aussehen und Ausstattung der öffentlichen Gebäude des Landes bleiben der sichtbare Ausdruck eines höhern Kulturwillens der heutigen Generation ...

Aus der Ansprache von Kreispostdirektor Wartmann anlässlich der Eröffnung der Post Schaan am 31. Juli 1938 – Liechtensteiner Volksblatt, 2. August 1938



Das am 31. Juli 1938 neu eröffnete Postgebäude in Schaan

Mitgeteilt betreffend Neubestellung der Hilfspolizei.

In Akzeptierung der Vereinbarungen der Parteikommisionen bezüglich der Neubestellung der Hilfspolizei wird bekannt gegeben, dass über Regierungsbeschluss die Hilfspolizei neu bestellt wird, und zwar wird das neue Korps sich aus 20 Mann zusammensetzen, von denen je 10 aus Anhängern der Bürgerpartei und der Union gewählt werden. Die der Bürgerpartei angehörenden Bewerber werden gemäss Parteivereinbarung aus der bisherigen Hilfspolizei entnommen. Die Bewerber aus der Vaterländischen Union werden ersucht, bis 6. August 1938 ihre Gesuche mit eventuellen Zeugnissen und Lebenslauf bei der fürstlichen Regierung einzureichen. (Die Frist zur Einbringung der Bewerbung ist zu kurz, sie sollte bis 13. August erstreckt werden. Die Redaktion.)

Liechtensteiner Vaterland, 3. August 1938

Im Sommer 1938 wurde erstmals in Liechtenstein eine Ferienkolonie für erholungsbedürftige Schulkinder auf Silum durchgeführt. Zwei bewährte Kolonieschwestern betreuten etwa 20 solcher Kinder während drei Wochen. Es muss hier in verdankenswerter Weise diese vornehmlich von privater Seite eingeleitete und bewerkstelligte soziale Fürsorge und die von der fürstl. Regierung gewährte Unterstützung anerkannt werden. Da es sich erstmals um einen gut gelungenen Versuch gehandelt hat, wird im Jahre 1939 eine dreiteilige Kolonie zur Durchführung gelangen, wobei bedeutend mehr Kinder Erholung und Kräftigung in unseren Bergen finden können.

Rechenschaftsbericht der fürstlichen Regierung an den hohen Landtag, 1938, S. 114

... Und dieser Friede, mit welchem der seinerzeitigen Opposition der V. U. eine verhältnismässige Vertretung im Landtage auf dem Wege des Verhältniswahlrechtes eine proportionelle Vertretung in den Behörden und Kommissionen eingeräumt wurde, dieser Friede, der von den Unterhändlern der Parteien beschlossen und von den Delegiertenversammlungen genehmigt wurde, dieser Friede hat Liechtenstein gerettet. Dies ist meine tiefinnerste Überzeugung, wie es auch meine innerste Überzeugung ist, dass wir heute vom Abgrund verschlungen wären, wenn wir den Frieden nicht gemacht hätten ...

Das liechtensteinische Staatswesen ruht auf festem Fundamente (Beifall). Es sah alte Reiche zusammenstürzen und Throne in den Staub sinken. Es hat den Stürmen von sechs Jahrhunderten getrotzt, so wie ein schwaches Rohr dem Sturme standhält, während ein mächtiger Baum von ihm zu Boden gerissen wird ...

Aus einer Rede von Regierungschef Dr. Josef Hoop, gehalten am 11. Dezember 1938 in Eschen – Liechtensteiner Volksblatt, 17. Dezember 1938